

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Drucksache DS0293/09	Datum 26.06.2009
Dezernat: II	II/01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	14.07.2009	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Finanz- und Grundstücksausschuss	26.08.2009	öffentlich	Beratung
Stadtrat	10.09.2009	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2008 der GWM Gesellschaft für Wirtschaftsservice Magdeburg mbH

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den vom Wirtschaftsprüfer Dipl.-Kfm. Dr. G. Schlömer, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2008 der GWM Gesellschaft für Wirtschaftsservice Magdeburg mbH (GWM) zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter der GWM werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2008 mit einer Bilanzsumme von 9.397.543,45 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 8.415,45 EUR festzustellen,
 - den Jahresüberschuss in Höhe von 8.415,45 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 964.943,58 EUR zu verrechnen und den daraus resultierenden Verlustvortrag in Höhe von 956.528,13 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - den Beirat für das Geschäftsjahr 2008 zu entlasten,
 - den Geschäftsführern, Herrn Dr. Puchta und Herrn Tyszkiewicz, für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung zu erteilen,
 - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2009 zu bestellen.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA		NEIN	X

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	jährliche Folgekosten/ Folgekosten		Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirk- samkeit
	ab Jahr				
	keine				
Euro		Euro		Euro	

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm			
veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:		
Mehreinn.:				Mehreinn.:				Mehreinn.:			
				Jahr		Euro		Jahr		Euro	
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr				davon Vermögens- haushalt im Jahr							
mit Euro				mit Euro							
Haushaltsstellen				Haushaltsstellen							
				Prioritäten-Nr.:							

federführendes/r Amt/FB		Unterschrift Herr Koch
----------------------------	--	---------------------------

verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift	Herr Zimmermann
-----------------------------------	--------------	-----------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2009
-----------------------------------	------------

Begründung:

Der Jahresabschluss 2008 der GWM Gesellschaft für Wirtschaftsservice Magdeburg mbH (GWM) erhielt vom Wirtschaftsprüfer Dipl.-Kfm. Dr. G. Schlömer einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk (Anlage 1).

Der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008 ist als Anlage 4 beigelegt. Der Wirtschaftsprüfer stellt fest, dass er im Einklang mit seinen bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen und dem Jahresabschluss steht. Der Lagebericht vermittelt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Unternehmens. Die wesentlichen Risiken der künftigen Entwicklung sind zutreffend dargestellt und die nach § 289 Abs. 2 HGB gemachten Angaben sind vollständig und zutreffend.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäfts-führungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab bis auf die unter dem Punkt „3. Besondere Prüfungsfeststellungen“ (Seite 6) aufgeführten Feststellungen und Hinweise keine wesentlichen Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2008 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 8.415,45 EUR ab.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

In der Stellungnahme des Abschlussprüfers zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter werden nachfolgende Aussagen getroffen:

Die Geschäftsführung der Gesellschaft macht im Jahresabschluss und im Lagebericht folgende wesentliche Angaben zur Lage der Gesellschaft:

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgte im Jahr 2008 neben den Mieteinnahmen aus dem Gewerbezentrum Berliner Chaussee (Handwerker- und Gewerbehof) durch Zuwendungen der Landeshauptstadt Magdeburg in Höhe von 250,0 Tsd. EUR, welche erfolgswirksam als Zuschuss (nicht umsatzsteuerbar) behandelt wurden.

Die Gesellschaft weist ein positives Eigenkapital in Höhe von 1.349,5 Tsd. EUR bei einem gezeichneten Kapital von 2.306,0 Tsd. EUR aus.

Entwicklungsbeeinträchtigende oder bestandsgefährdende Tatsachen bestehen zukünftig nur insoweit, wie die Gesellschafterin Landeshauptstadt Magdeburg von den im Gesellschaftsvertrag getroffenen Vereinbarungen abweicht.

Analyse des Jahresabschlusses 2008 der GWM im Vergleich zum Vorjahr**1. Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Position Umsatzerlöse weist zum 31.12.2008 Erträge in Höhe von 525,8 Tsd. EUR (Vorjahr 496,7 Tsd. EUR) aus. Dabei handelt es sich um Mieterlöse in Höhe von 429,3 Tsd. EUR und die entsprechenden Mietnebenkosten in Höhe von 96,5 Tsd. EUR aus der Vermietung des Handwerker- und Gewerbehofs.

Die Sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 594,2 Tsd. EUR (Vorjahr 2.494,6 Tsd. EUR) beinhalten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (253,4 Tsd. EUR), Betriebskostenzuschüsse der Landeshauptstadt Magdeburg im Jahr 2008 (250,0 Tsd. EUR), Erlöse aus Weiterberechnungen (35,9 Tsd. EUR), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (4,1 Tsd. EUR), Erträge aus Nutzungsentschädigungen (3,1 Tsd. EUR) und sonstige Erträge (47,7 Tsd. EUR). Die Höhe der Sonstigen betrieblichen Erträge im Vorjahr hatte ihre Ursache im Wesentlichen aus der Auflösung der Rückstellung für Umsatzsteuer 1995 und der diesbezüglichen Zinsen in Höhe von 1.779,0 Tsd. EUR.

Der Materialaufwand verringerte sich gegenüber dem Vorjahr (181,9 Tsd. EUR) um 7,1 Tsd. EUR auf 174,8 Tsd. EUR. Er beinhaltet ausschließlich Aufwendungen für bezogene Leistungen, die sich wie folgt zusammensetzen:

	2008 (Tsd. EUR)	2007 (Tsd. EUR)
- Betriebskosten Handwerkerhof	54,5	62,4
- Reparaturen/Erhaltungsaufwendungen	47,3	-
- Aufwand aus Rückerstattung Betriebskostenabrechnung	23,6	0,0
- Clustermanagement	23,0	92,9
- Verschiedene Aufwendungen Handwerkerhof	12,7	12,8
- Presse/Akquisition	5,4	6,0
- Sonstige/Versicherung	8,3	7,8
	<u>174,8</u>	<u>181,9</u>

Die Personalaufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (449,6 Tsd. EUR) um 0,8 Tsd. EUR auf 450,4 Tsd. EUR.

Die Abschreibungen sanken gegenüber dem Vorjahr um 0,6 Tsd. EUR auf 374,1 Tsd. EUR.

Die Position Sonstige betriebliche Aufwendungen verringerte sich gegenüber dem Vorjahr (62,1 Tsd. EUR) um 2,8 Tsd. EUR auf 59,3 Tsd. EUR und setzt sich wie folgt zusammen:

	2008 (Tsd. EUR)	2007 (Tsd. EUR)
- Verwaltungskosten	32,7	34,2
- Werbe-, Reise- und Kraftfahrzeugkosten	8,0	10,8
- Versicherungen, Beiträge und Gebühren	6,7	6,4
- Reparaturen und Instandhaltung	3,6	2,0
- Raumkosten	1,6	1,6
- Übrige	6,7	7,1
	<u>59,3</u>	<u>62,1</u>

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge wurden in 2008 in Höhe von 72,8 Tsd. EUR erzielt (Vorjahr 65,0 Tsd. EUR).

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von 104,3 Tsd. EUR (Vorjahr 111,3 Tsd. EUR) beinhalten Zinsen für das Darlehen „Handwerker- und Gewerbehof“.

Die Position Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 2,5 Tsd. EUR (Vorjahr 28,7 Tsd. EUR) betrifft Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag sowie Gewerbesteuer 2008 (Zuführung zur

Rückstellung).

Die Sonstigen Steuern in Höhe von 19,0 Tsd. EUR (Vorjahr 119,0 Tsd. EUR) betreffen die Grundsteuer für den Handwerker- und Gewerbehof. Die Höhe des Vorjahresbetrages war einer Zuführung zur Rückstellung für mögliche Umsatzsteuernachzahlungen für die Jahre 2002 bis 2005 (100,0 Tsd. EUR) im Zusammenhang mit getätigten Grundstücksverkäufen im Auftrag der Landeshauptstadt Magdeburg geschuldet.

2. Bilanz

Aktiva

Die Bilanzposition Immaterielle Vermögensgegenstände beinhaltet Restbuchwerte für angeschaffte Software.

Unter der Bilanzposition Sachanlagevermögen in Höhe von 6.919,9 Tsd. EUR (Vorjahr 7.290,7 Tsd. EUR) werden das Grundstück Handwerker- und Gewerbehof mit den aufstehenden Gebäuden in Höhe von 6.911,9 Tsd. EUR (Vorjahr 7.284,3 Tsd. EUR) und die Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 8,0 Tsd. EUR (Vorjahr 6,4 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Der Ausweis der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 6,8 Tsd. EUR (Vorjahr 6,9 Tsd. EUR) betreffen 4 Positionen, wovon drei Forderungen bis zum 28.02.2009 ausgeglichen waren.

Die Bilanzposition Sonstige Vermögensgegenstände verringerte sich gegenüber dem Vorjahr (202,3 Tsd. EUR) um 45,5 Tsd. EUR auf 156,8 Tsd. EUR. Zum 31.12.2008 werden unter dieser Position die Buchwerte von 2 erschlossenen Parzellen im Gebiet Leipziger Chaussee/Ottersleber Chaussee (94,8 Tsd. EUR), Forderungen an das Finanzamt aus Umsatzsteuer, Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag (50,4 Tsd. EUR) und Zinsforderungen an die Stadtparkasse aus Festgeldanlage (11,6 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Die Bilanzposition Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten erhöhte sich zum 31.12.2008 im Vergleich zum Vorjahresstichtag (2.236,8 Tsd. EUR) um 69,4 Tsd. EUR auf 2.306,2 Tsd. EUR. Der vergleichsweise hohe Bestand resultiert aus dem Zahlungseingang der am 06.12.2005 durch die Stadt gemäß Stadtratsbeschluss vom 01.12.2005 [Beschluss-Nr. 734-24(IV)05] zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel in Höhe von 2.150,0 Tsd. EUR zur Begleichung der Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer 1997 bis 2001 und 1995.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten (7,9 Tsd. EUR) betrifft im Wesentlichen Vorauszahlungen für Versicherungen.

Passiva

Die Bilanzposition Sonderposten für Investitionen zum Anlagevermögen wird in Höhe von 4.248,4 Tsd. EUR (Vorjahr 4.501,8 Tsd. EUR) ausgewiesen. Für die Errichtung des Handwerker- und Gewerbehofs in Magdeburg wurde vom LFI Sachsen-Anhalt mit Bescheid vom 15.04.1999 ein Investitionszuschuss in Höhe von 70 % der förderfähigen Ausgaben gewährt.

Steuerrückstellungen werden in Höhe von 130,4 Tsd. EUR (Vorjahr 141,4 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Hierbei handelt es sich um Rückstellungen für Umsatzsteuer der Jahre 2002 bis 2005 (100,0 Tsd. EUR), Gewerbesteuer 2007 (19,6 Tsd. EUR) sowie Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag 2007 und 2008 (10,8 Tsd. EUR).

Die Sonstigen Rückstellungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (31,1 Tsd. EUR) um 48,2 Tsd. EUR auf 79,3 Tsd. EUR. Die Position zum 31.12.2008 betrifft Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung (35,0 Tsd. EUR), Abschluss- und Prüfungskosten (14,4 Tsd. EUR), Personalkosten für noch nicht in Anspruch genommenen Resturlaub (8,3 Tsd. EUR), erwarteter Aufwand aus der ausstehenden Betriebskostenabrechnung für das 2. Halbjahr 2008 (7,5 Tsd. EUR), Tantieme (5,9 Tsd. EUR), Rückzahlungen an die Finanzkasse (4,6 Tsd. EUR), ermittelter Aufwand für die Archivierung der betrieblichen Unterlagen (1,6 Tsd. EUR) sowie für sonstige betriebliche Aufwendungen einschließlich Insolvenzgeld (2,0 Tsd. EUR).

Die Bilanzposition Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wird in Höhe von 2.048,8 Tsd. EUR (Vorjahr 2.193,1 Tsd. EUR) ausgewiesen. Der Ausweis betrifft ein von der Landeshauptstadt Magdeburg verbürgtes Darlehen zur Finanzierung des Eigenanteils der GWM für den Handwerker- und Gewerbehof.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden in Höhe von 8,7 Tsd. EUR (Vorjahr 11,8 Tsd. EUR) ausgewiesen. Bis zum 04.03.2009 waren die Verbindlichkeiten vollständig beglichen.

Die Bilanzposition Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter enthält den Differenzbetrag in Höhe von 1.455,4 Tsd. EUR aus den Mittel, die die Landeshauptstadt Magdeburg zur Regulierung von Steuerangelegenheiten in Höhe von 2.150,0 Tsd. EUR zur Verfügung gestellt hat (siehe auch Bilanzposition „Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten“) und den gegenüber dem Finanzamt ausgeglichen Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Umsatzsteuernachzahlungen für die Jahre 1997 bis 2001 in Höhe von 694,6 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition Sonstige Verbindlichkeiten erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (68,3 Tsd. EUR) um 8,3 Tsd. EUR auf 76,6 Tsd. EUR. Zum 31.12.2008 werden Verbindlichkeiten aus Mietkautionen (67,9 Tsd. EUR), aus Lohn- und Kirchensteuer (8,1 Tsd. EUR) sowie Sonstige (0,6 Tsd. EUR) ausgewiesen.

3. Besondere Prüfungsfeststellungen

Die Ergebnisse der **Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz** (Anlage IV des Prüfungsberichts) führten im Wesentlichen zu nachfolgender Feststellung bzw. Hinweis:

13. b) „ Die Jahresüberschüsse der Geschäftsjahre 2007 und 2008 reichen nicht, um die Verluste der Vorjahre auszugleichen. Ergänzend sei auf § 1 Nr. 3 des Gesellschaftsvertrages verwiesen. Danach verfolgen die Gesellschafter nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Das Vermögen und eventuelle Jahresüberschüsse können nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile und in Ihrer Eigenschaft als Gesellschafter auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft erhalten.“

Zusammenfassung

Der geprüfte Jahresabschluss 2008 wurde in der 26. Beiratssitzung am 09.06.2009 zustimmend zur Kenntnis genommen (Anlage 5).

Der Beirat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss 2008 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 9.397.543,45 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 8.415,45 EUR festzustellen, den Jahresüberschuss in Höhe von 8.415,45 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 964.943,58 EUR zu verrechnen und den daraus resultierenden Verlustvortrag in Höhe von 956.528,13 EUR auf neue Rechnung vorzutragen sowie den Beirat der GWM und die Geschäftsführer, Herrn Dr. Puchta und Herrn Tyszkiewicz, für das Geschäftsjahr 2008 zu entlasten.

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Empfehlungen des Beirates an.

Das Prüfungsergebnis 2008 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht der GWM sind als Anlage beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung im Dezernat Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen:

- 1 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
- 2 Bilanz
- 3 Gewinn- und Verlustrechnung
- 4 Lagebericht
- 5 Auszug aus dem Protokoll der Beiratssitzung am 09.06.2009